

VdK begrüßt 500. Mitglied

Vorstandssitzung | Herbolzheimer Ortsverband hat für 2020 viel auf der Agenda

Der VdK Herbolzheim hat viel vor – das zeigt sich auch an der Mitgliederzahl. Auf der Vorstandssitzung begrüßten die Anwesenden Walter Striegel als 500. Mitglied.

■ Von Julia Göpfert

Herbolzheim. VdK-Vorsitzender Ernst Schilling freute sich, dass das 500. Mitglied mit Walter Striegel »eine Herbolzheimer Persönlichkeit sei, die sich selbst stark in der Sozialarbeit engagiert«. Striegel ist stellvertretender Vorsitzender und Bereitschaftsleiter im DRK Herbolzheim und setzt sich dort besonders für die Arbeit mit Behinderten ein. Bereits unter Schillings Amtsvorgänger Johannes Narr hatte es einen sehr starken Mitgliederzuwachs gegeben, er hatte Schilling den VdK im März 2019 mit etwa 475 Mitgliedern übergeben.

Striegel, der noch zum 31. Dezember 2019 eintrat, ist übrigens inzwischen nicht mehr das neueste Mitglied beim VdK Herbolzheim. Nach ihm sind noch drei Mitglieder der Familie Kronberger eingetreten. »Insgesamt dürften knapp drei Prozent der Herbolzheimer über 18 Jahren nun im VdK vertreten sein. Das ist eine gute Quote«, erklärte Schilling, der sich sicher ist: »In wenigen Jahren werden



Herbolzheims VdK-Vorsitzender Ernst Schilling (links) stieß auf der Vorstandssitzung mit Walter Striegel auf seinen Beitritt als 500. Mitglied an.
Foto: Göpfert

wird auch die 600er-Marke überschreiten«.

Als Erstes wurde auf der Vorstandssitzung jedoch der Befreiung Auschwitz gedacht. Auch in Herbolzheim waren bei der Verfolgung der Juden sowie der Sinti und Roma 16 Personen deportiert worden. Zwei Mitglieder der Familie Sinti-Familie Spindler hatten damals überlebt. Die Stadt Herbolzheim hatte die Geschichte der Familie seit dem Jahr 2000 aufgearbeitet.

Im Zweiten Weltkrieg hat auch der VdK seine Anfänge. Ursprünglich wurde er 1946 gegründet, um Kriegsversehrte zu unterstützen, inzwischen hat er sich sozialen Problemen zugewandt. So hatte der VdK-Landesverband 2019 etwa Entlastungen bei

der Betriebsrente durchgesetzt und es geschafft, dass die Unterhaltspflicht der Kinder für die Pflege der Eltern erst ab einer Vermögensgrenze von 100 000 Euro gilt.

Auch für 2020 hat sich der Landesverband drei große Ziele gesteckt: Ein besonders wichtiges Anliegen ist es, eine Beteiligung des Landes an den Pflege- und Heimunterbringungskosten durchzusetzen, um Altersarmut damit aktiv vorzubeugen. Nur in Bayern und Baden-Württemberg gibt es eine solche Beteiligung bislang nicht. Deshalb will Schilling Baden-Württembergs Sozialminister Manfred Lucha nach Herbolzheim einladen, um dort über die Ziele des VdK-Landesverbands zu diskutieren. Zwei

weitere Ziele sind die Absicherung für sozial schwache Arbeitnehmer durch die Grundrente sowie die Verbesserung der Beitragsgerechtigkeit.

Aber auch in Herbolzheim sieht der VdK, der einen Behindertenbeauftragten plus Stellvertreter im Gemeinderat stellt, Verbesserungsmöglichkeiten. So will man sich etwa für Bordsteinabsenkungen und für die Überdachung von Bushaltestellen einsetzen. Außerdem will der VdK der Kernstadt und jedem Ortsteil eine Ruhebänk im Wert von 500 Euro spenden. Die Ortsverwaltungen müssten dafür nur noch entscheiden, wo sie diese zukünftig aufstellen wollen.

INFO

Weitere Pläne

Folgende Unternehmungen hat der VdK 2020 für seine Mitglieder bereits geplant:

- **Zwei Ganztagesausflüge**, einen nach Salem und einer nach Schaffhausen und Stein am Rhein
- **Zwei Halbtagesausflüge**, einen zum Schloss Favorit und zum Schloß Rastatt und einem zum Schluchsee
- **Mitgliederversammlung** am Samstag, 21. März, um 14.30 Uhr im Herbolzheimer Gasthaus Schützen